

Hofbrief Gut Wegscheid 27.11.2013

Liebe Solawis, die Zeit vergeht schnell und der neue Hofbrief hat schon viel zu lange auf sich warten lassen. Hier kommt er aber nun mit ein paar aktuellen Infos.



Auch auf dem Hof schreitet das Jahr mit großen Schritten voran und so haben wir vor 2 Wochen tatsächlich schon die letzten Äpfel geerntet (Foto links) und auch den letzten Apfel in unseren Musermax geworfen und zu Saft verarbeitet (Foto rechts) - ein ehrwürdiger Moment.



Damit ist das erste Solawi-Apfeljahr zu Ende, aber dank der reichen Ernte dürfen wir uns den ganzen Winter über leckeren Saft freuen. Und natürlich auch über leckeres Wintergemüse wie Grünkohl, Wirsing, Weißkohl, Schwarzwertich und Feldsalat und was sonst noch so bei uns im Winter wächst.

Organisation der Abholung

In der Kerngruppe haben wir am 13. November darüber beraten, wie die Abholung künftig organisiert werden soll. Bisher konntet ihr immer mindestens eine bis zwei BetreuerInnen vorfinden, die die Abholstelle (ehrenamtlich) mit viel Liebe in Ordnung gehalten und Fragen beantwortet haben. Aber eine Solidarische Landwirtschaft lebt vom Zusammenwirken aller. Die Menschen, die bisher den Laden betreut haben, werden das künftig nicht mehr in dem Umfang tun können, wie es am Anfang der Fall war. Das bedeutet, dass die Abholstelle ab jetzt nur am Anfang und vor dem Ende der Abholzeit intensiv betreut werden wird. Die Stunden dazwischen geben wir in eure Hände!



Wer von euch Lust hat, ab und zu im Laden mitzuhelfen, nachzufüllen, den Boden sauberzuhalten und Fragen zu beantworten, ist herzlich willkommen. Wir tun diese Arbeit gerne, einfach weil sie großen Spaß macht. Man lernt die anderen AbholerInnen kennen und lernt viel über die Hintergründe und ganz praktischen Abläufe in der Solawi.

Ansonsten könnt ihr natürlich auch weiterhin einfach nur zum Abholen kommen. Wir werden eine genauere Anleitung für den organisatorischen Ablauf in der Abholstelle aufhängen. Bei Fragen, die diese Liste nicht beantwortet, könnt ihr gerne Daniel vom Feld klingeln (Handynummer steht auf der Liste) oder einen der anderen Solawisten fragen. Meist ist zu den Abholzeiten auch einer oder mehrere von uns am Hof.

Schöne Rückmeldungen

Wir haben die Fragebögen ausgewertet und freuen uns natürlich vor allem über die vielen positiven Rückmeldungen. Insgesamt haben wir 24 Antworten erhalten. Die Auswertung (auch aus dem Solawi-Laden-Buch) findet ihr auf den nächsten Seiten.

Letzte Abholtage 2013

Das Jahr geht zu Ende und die letzten Abholtermine vor den Weihnachtsferien rücken in den Blick. Vom 23.12. bis 4.1. wird die Familie Bosse ihren wohlverdienten Winterurlaub antreten. In dieser Zeit wird es keine Abholung geben. Das bedeutet, die letzte Abholung in diesem Jahr findet statt am 20. und 21.12., wieder los geht es dann am 10. und 11. Januar 2014.



Unterstützung für Indien

Am kommenden Wochenende wird Anja von der Solawi während der Abholung Produkte aus Indien, Thailand und Laos zum Kauf anbieten - Seidenschals und Pashminatücher, Dekoartikel, Ketten & Armbänder, Baumwollschals, Hefte aus handgeschöpftem Papier und andere schöne Kleinigkeiten. Der Erlös aus den Verkäufen geht komplett an den Verein "Medizinische Hilfe für Palani Hills e. V." und kommt somit Menschen aus Kodaikanal in Südindien zu Gute.

noch 'ne Info auf der nächsten Seite :-)

Regionaltag Solawi

Ebenfalls am kommenden Samstag, den 30.11. findet im ehemaligen Casino der Gerresheimer Glashütte in Düsseldorf, ab 10 Uhr der erste Regionaltag des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft e.V. in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung-NRW statt. Mit dieser Veranstaltung sollen die vielfältigen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich jeder in der Ernährungsfrage einbringen kann. Es werden sich die unterschiedlichen Solawis aus NRW vorstellen. Bettina wird einen kleinen Vortrag über unsere Solawi halten. Wolfgang Stränz vom Buschberghof bei Hamburg, die älteste Solawi in Deutschland, wird alle an seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz teilhaben lassen. Ebenso ist ein Austausch mit Lokalpolitikern und Landwirten geplant. Weil es ein gemeinsames Mittagessen gibt, wird um Anmeldung gebeten. Mehr Infos dazu findet ihr auch unter: <http://regionaltag.jimdo.com>

Herzliche Grüße aus der Kerngruppe!

Für uns alle
Karin und Sandra

Auswertung Solawi Mitgliederbefragung September 2013 und Eintragungen im "Solawibuch"

Lob & Danke

Solawi-Idee

tolles Projekt
super Konzept
Basis von Offenheit und Vertrauen trägt

Organisation

gute Ausgabezeiten
einladende Abholsituation (Laden, Events, Begegnungen)
schöne Begegnungen (Hofspaziergänge, Kaffee&Kuchen, Hoffest)
Spaß beim Mithelfen
freundliche und freundschaftliche Atmosphäre
gutes Miteinander
wunderbares Hoffest

Engagement

Kerngruppe
Ladengruppe
Daniel & Familie !!!
Hofbrief

Produkte

hervorragender Frischezustand
gute Lagerfähigkeit
überragende Qualität und Geschmack
Salat
Kartoffeln
Gemüsevielfalt
unbekannte, neue Produkte z.B. Rübstiel, Mairüben, Mais
Brot !!!

Kritik

Ausgabe

im August zu wenig Produktvielfalt und -menge
gelegentliche Warenengpässe zum Ende der Ausgabe
wöchentlicher "Warenkorb" schlecht einplanbar

Kosten

phasenweise zu wenig Waren für die Kosten des Anteils

Tauschcke

zu wenig Tauschmöglichkeiten
kein angemessener Ersatz wenn Mitglieder kein Brot/Getreide
brauchen (z.B. mehr Obst/Gemüse wünschen)
"Warenkorb" sollte man individueller zusammenstellen können

Vorschläge

Organisation	regelmäßige, ausführliche Informationen über die landwirtschaftliche Situation (z.B. Mangel/Überfluss von Produkten, Wetterprobleme, Schädlinge) schwarzes Brett für den Austausch unter Solawimitgliedern installieren Vorschlag neues Ausgabesystem mit "Talerwerten" einzuführen noch mehr Vielfalt Kultivierung alter Gemüsesorten
Produkte	mehr Tomaten mehr Feldsalat mehr Spinat mehr Mangold mehr Erbsen mehr Möhren mehr rote Beete mehr Gurken mehr Kohlrabi mehr Radieschen mehr Kräuterpflanzen Peperoni regelmäßig Dinkelbrot manchmal Schwarzbrot oder Weißbrot
Aktivitäten	Termine frühzeitiger bekannt geben (z.B. Helferaktionen) Helferbedarf möglichst konkret benennen (Zeit/Dauer/Aufgabe) evtl. Helferaktionen auch an anderen Wochentagen anbieten evtl. noch öfter Gemeinschaftserleben anbieten
Helfer	Diskussion ob Helfer einen größeren Ernteanteil für ihr Engagement erhalten sollen